

Christian Tielmann liest in Mengen

Schüler des Mengener Gymnasiums zu Gast in der Stadtbücherei

MENGEN (sz) - Die Comic-Romane aus der Reihe „School of the dead“ des in Detmold lebenden Kinder- und Jugendbuchautors Christian Tielmann sind witzig und unterhaltsam geschrieben.

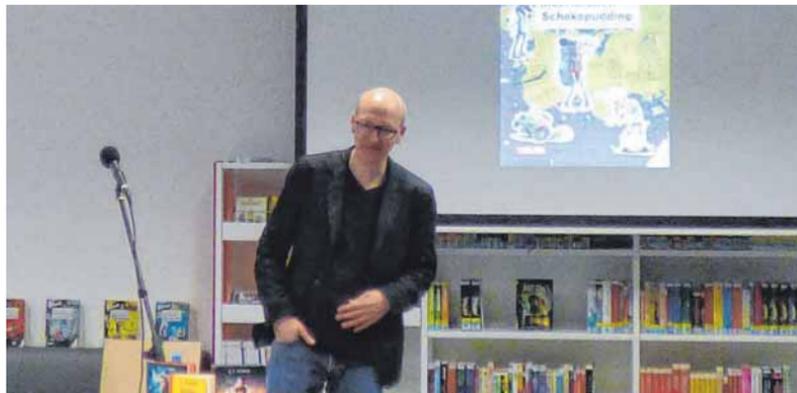
Vor Kurzem bekam eine 5. Klasse des Mengener Gymnasiums etliche Kostproben aus dem Band „Mein Leben mit Moorleichen und Schokopudding“ zu hören und zu sehen. Spannend vom Autor vorgelesen, mit Bildern auf der Leinwand und den passenden Toneffekten untermauert gewann die Geschichte um Max, der mit seiner Klasse auf Klassenfahrt gehen „darf“, schnell an Tempo. So war bei der dritten Veranstaltung in der Stadtbücherei Mengen im Rahmen der Frederick-Tage die volle Konzentration der Zuhörer gefragt.

Wenn man wie Max auf eine „Schule der Hirntoten“ geht und sich dort auch noch mit seinen Erzfeinden herumschlagen muss, ist man eigentlich schon gestraft genug. Eine Klassenfahrt ins „Haus Hochmoor“

mit Selbstversorgung und Ausflügen in die neblige Umgebung hebt auch nicht gerade die eigene Stimmung. Da ist ein unter den Schülern heimlich ausgetruener Wettbewerb, wer als erster wen zum Gruseln bringt,

eine willkommene Abwechslung. Die Teilnehmenden lassen sich einiges einfallen: Ob Tomatensoße mit zu viel Tabasco, ein präparierter Gummihandschuh als Leichenhand oder unerträglich saurer Schokopudding (des Todes) – sowohl der Grusel- als auch der Ekelfaktor sind hier garantiert. Kein Wunder, dass der zu gewinnende Pokal – eine Büste des Krimiautors Alfred Hitchcock – ständig die Gewinnerteams wechselt. Wie der Wettbewerb und die Klassenfahrt enden, wurde vom Autor wohlweislich nicht verraten.

Stattdessen ging es an die Frageunde für die Schüler, die viel zu den Büchern von Christian Tielmann und seinem Arbeitsalltag als Schriftsteller erfahren wollten und anschließend etliche Bücher von ihm ausliehen.



Christian Tielmann stellt sein Buch vor.

FOTO: STADTBÜCHEREI MENGEN